

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.01.2021
Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: Saal 1, StadtHalleRostock, Südring 90, 18059 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Regine Lück DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Dr. Harald Terpe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1. Stellv. der Präsidentin
Berthold Friedrich Majerus	CDU/UFR	2. Stellv. der Präsidentin
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	
Christian Albrecht	DIE LINKE.PARTEI	
Andreas Engelmann	DIE LINKE.PARTEI	
Thomas Koepcke	DIE LINKE.PARTEI	
Lisa Kranig	DIE LINKE.PARTEI	
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.PARTEI	- Fraktionsvors.
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	
Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	
Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	
Kristin Schröder	DIE LINKE.PARTEI	
Nurgül Senli	DIE LINKE.PARTEI	
Rainer Bauer	CDU/UFR	
Jana Blaschka	CDU/UFR	
Chris Günther	CDU/UFR	
Mathias Krack	CDU/UFR	
May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Daniel Peters	CDU/UFR	- Fraktionsvors.
Dr. med. Heinrich Prophet	CDU/UFR	
Franziska Raeuber	CDU/UFR	
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR	
Patrick Tempel	CDU/UFR	

Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	- Fraktionsvors.
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Felix Winter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Anke Knitter	SPD	
Ralf Mucha	SPD	
Dr. Stefan Posselt	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	SPD	- Fraktionsvors.
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	- Fraktionsvors.
Jürgen Dudek	Rostocker Bund	
Jobst Mehlan	Rostocker Bund	
Peter Massel	Rostocker Bund	
Iris Drenkhahn	AfD (fraktionslos)	
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	
René Eichhorn	Freie Wähler (fraktionslos)	
Anette Niemeyer	AUFBRUCH 09 (fraktionslos)	

Abwesend

reguläre Mitglieder

Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Anne Mucha	SPD	entschuldigt
Marc Hannemann	Rostocker Bund	entschuldigt
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	unentschuldigt

Verwaltung

Claus Ruhe Madsen	Oberbürgermeister
Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Dr. Martin Koschkar	Büro des Oberbürgermeisters
Kerstin Kanaa	Büro des Oberbürgermeisters
Kathrin Krüger-Borgwardt	Büro des Oberbürgermeisters
Kathleen Schultz	Büro des Oberbürgermeisters
Renate Behrmann	Büro des Oberbürgermeisters, FB BUGA
Robert Strauß	Büro des Oberbürgermeisters, FB BUGA
Denise Kraetsch	Büro der Präsidentin der Bürgerschaft
Karin Helke	Hauptamt
Dr. Dirk Zierau	Hauptamt
Andre Beutel	Zentrale Steuerung
Thomas Leverenz	Zentrale Steuerung
Lars Brandes	Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Stefan Krause	Amt für Mobilität
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst
Ines Wittfoth	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters – Fachbereich Sitzungsdienst (Schriftführung)
Steffen Ganzlin	Hauptamt – technische Betreuung

Fraktionsgeschäftsstellen

Susan Hartung	DIE LINKE.PARTEI
Corinna Grade	CDU/UFR
Christopher Dietrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hannah Schartmann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Monika Horn	SPD
Dr. Martin Redlich	SPD
Roger Schmidt	Rostocker Bund
Antje Hagemann	Rostocker Bund

Gäste:

Christian Chevalier	Referendar im Rechts- und Vergabeamt
Dörthe Hausmann	Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Jens Immig	Gesamtpersonalrat
Ulf Jordan	Personalrat Stadtverwaltung
Vertreter der Medien	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- entfällt -
- 4 Aktuelle Stunde
- entfällt -
- 5 Genehmigung von Niederschriften
 - 5.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2020
 - 5.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020
 - 5.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2020
- 6 Mitteilungen der Präsidentin
- 7 Wahlen und Bestellungen
 - 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf **2020/BV/0791**
vertagt
 - 7.2 Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. **2020/BV/0852**
vertagt
 - 7.3 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte **2020/BV/1242**
vertagt

7.4	Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West	2020/BV/1385 vertagt
7.5	Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu	2020/BV/1396 vertagt
7.6	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein	2020/BV/1645 vertagt
7.7	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen	2020/BV/1796 vertagt
7.8	Uwe Flachsmeyer für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	2021/AN/1837 ungeändert beschlossen
8	Anträge	
	<u>Schulspeisung</u>	
8.1	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR Unterausschuss Schulspeisung	2021/DA/1884 zurückgezogen
8.1.1	Unterausschuss Schulspeisung	2021/DA/1884-01 (SN) zur Kenntnis gegeben
8.2	Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP) Versorgung mit Essen an Schulen in kommunaler Trägerschaft	2020/AN/1754 abgelehnt
8.2.1	Versorgung mit Essen an Schulen in kommunaler Trägerschaft	2020/AN/1754-01 (SN) zur Kenntnis gegeben
8.3	Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP) Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes in Zielvereinbarungen aufnehmen	2020/AN/1755 abgelehnt
8.3.1	Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes in Zielvereinbarungen aufnehmen	2020/AN/1755-01 (SN) zur Kenntnis gegeben
8.4	Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP) Anpassung der Schülerbeförderungssatzung	2020/AN/1757 abgelehnt
8.4.1	Anpassung der Schülerbeförderungssatzung	2020/AN/1757-01 (SN) zur Kenntnis gegeben

8.5	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Geschäftsführerangelegenheit RGS	2020/AN/1788 abgelehnt
8.6	Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion Teilnahme an der Initiative "Kinderfreundliche Kommune"	2020/AN/1792 vertagt
8.6.1	Teilnahme an der Initiative "Kinderfreundliche Kommune"	2020/AN/1792-01 (SN) vertagt
8.7	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025	2021/AN/1855 vertagt
8.7.1	Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025	2021/AN/1855-01 (SN) vertagt
8.8	Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie	2021/DA/1873 ungeändert beschlossen
8.8.1	Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie	2021/DA/1873-01 (SN) zur Kenntnis gegeben
9	Ombudsstelle	
9.1	Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich	2020/AN/0764 vertagt
9.1.1	Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich	2020/AN/0764-02 (SN) vertagt
9.1.2	Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich	2020/AN/0764-04 (ÄÄ) vertagt
9.2	Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock	2020/BV/1668 vertagt

- | | | |
|--------|--|---|
| 10 | Struktur zur Durchführung der BUGA 2025 | |
| 10.1 | Fraktionsvorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI
Kein Verkauf von Anteilen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbh (RGS) | 2020/AN/1809
ungeändert beschlossen |
| 10.1.1 | Kein Verkauf von Anteilen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) | 2020/AN/1809-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.2 | Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben | 2020/BV/1826
geändert beschlossen |
| 10.2.1 | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben | 2020/BV/1826-01 (ÄA)
abgelehnt |
| 10.2.2 | Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben | 2020/BV/1826-03 (ÄA)
zurückgezogen |
| 10.2.3 | Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1826-03 (ÄA)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben | 2020/BV/1826-05 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 10.2.4 | Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben | 2020/BV/1826-04 (ÄA)
ungeändert beschlossen |
| 11 | Beschlussvorlagen | |
| 11.1 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) | 2020/BV/1233
ungeändert beschlossen |
| 11.2 | Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 2020/BV/1463
ungeändert beschlossen |
| 11.3 | 1. Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Vorgartensatzung Thünenviertel, 1. Änderung)
Satzungsbeschluss | 2020/BV/1464
ungeändert beschlossen |
| 11.4 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing (RGTM) | 2020/BV/1514
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|-------|---|---|
| 11.5 | Fernwärmesatzung Geltungsbereich | 2020/BV/1581
ungeändert beschlossen |
| 11.6 | Erweiterung der freiwilligen Mitgliedschaft beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern | 2020/BV/1671
ungeändert beschlossen |
| 11.7 | Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe | 2020/BV/1690
ungeändert beschlossen |
| 11.8 | Annahme von Spenden und Zuwendungen mit einem Einzelwert von über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.500,00 | 2020/BV/1715
ungeändert beschlossen |
| 11.9 | Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2020/BV/1716
ungeändert beschlossen |
| 11.10 | Annahme einer Sachzuwendung im Wert von 15.550,00 € für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege | 2020/BV/1776
ungeändert beschlossen |
| 11.11 | Erste Satzung zur Änderung der Satzung für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2020/BV/1781
ungeändert beschlossen |
| 11.12 | Beschluss über den Wirtschaftsplan 2021 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ | 2020/BV/1806
ungeändert beschlossen |
| 11.13 | Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.12.2020 zur Außerplanmäßigen Bewilligung finanzieller Mittel zur Aufstockung des Budgets, für die Inbetriebnahme des Impfzentrums in der Messehalle | 2020/BV/1817
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|--------|---|---|
| 11.14 | Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH | 2020/BV/1820
ungeändert beschlossen |
| 11.15 | Übertragung einer Befugnis auf den Hauptausschuss zur Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlags für die Konzession unbeleuchtete Werbung | 2021/BV/1840
ungeändert beschlossen |
| 11.16 | Einführung landesweites Auszubildenden-Ticket | 2021/DV/1858
ungeändert beschlossen |
| 12 | Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt - | |
| 13 | Berichterstattung des Oberbürgermeisters | |
| 13.1 | Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige
Angelegenheiten der Stadt | |
| 13.2 | Informationsvorlagen | |
| 13.2.1 | Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und
Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2020/2021
auf dem Territorium der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock | 2020/IV/1630
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.2 | Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2020 | 2020/IV/1644
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.3 | Sportvereine und Kulturschaffende unterstützen | 2020/IV/1647
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.4 | Online Info Portal für die Sportstätten der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock | 2020/IV/1674
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.5 | Bericht der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über
ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen
für das Geschäftsjahr 2019 (Beteiligungsbericht 2019) | 2020/IV/1679
zur Kenntnis gegeben |

- | | | |
|--------|---|---|
| 13.2.6 | Terminverlängerung zur Vorlage des Prüfergebnisses zum Beschluss Nr. 2019/AN/4498 - Essenversorgung an den Rostocker Schulen prüfen | 2020/IV/1741
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.7 | Vorpommernbrücke - aktuelle Information zum Bauwerkszustand sowie zur beabsichtigten weiteren Vorgehensweise | 2020/IV/1786
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.8 | Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2020/AN/0874 zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Prinzip "Erbbaurecht vor Veräußerung" | 2020/IV/1791
zur Kenntnis gegeben |
| 13.2.9 | 2. Bericht über coronabedingtes mobiles Arbeiten der Verwaltung | 2020/IV/1819
zur Kenntnis gegeben |
| 14 | Fragestunde | |
| 14.1 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Groter Pohl | 2020/AF/1793
zur Kenntnis gegeben |
| 14.1.1 | Groter Pohl | 2020/AF/1793-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 15 | Schließen der öffentlichen Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|----|--|
| 16 | Mitteilungen der Präsidentin
- entfällt - |
| 17 | Anträge
- entfällt - |

- 18 Geschäftsführerangelegenheit Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
- 18.1 Geschäftsführerangelegenheiten Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH **2020/PV/1707**
Abstimmung entfallen
- 18.1.1 Geschäftsführerangelegenheiten Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH Vorsitzende der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/UFR, Christoph Eisfeld (FDP) **2020/PV/1707-05 (ÄÄ)**
Abstimmung entfallen
- 18.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) Geschäftsführerangelegenheit RGS: Verlängerungserklärung **2020/AN/1789**
Abstimmung entfallen
- 19 Beschlussvorlagen
- 19.1 Zahlung eines Ausgleichsbetrages im Zusammenhang mit dem gesetzlichen Eigentumserwerb an einem Gartenhaus mit Nebenanlagen **2020/BV/1621**
ungeändert beschlossen
- 19.2 Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock, Vergabe Generalplanung - Projekt Neubau Küche und Erweiterungsbau Notfallambulanz (ZNA) **2020/BV/1651**
ungeändert beschlossen
- 19.3 Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV; Vergabenummer: F046/66/20 Ingenieurleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 1-6, nebst Besonderer Leistungen, für das Vorhaben „Bw 121, Ersatzneubau Brücke im Zuge der Rennbahnallee über die DB-Strecke 6921“ **2020/BV/1717**
ungeändert beschlossen

- 19.4 Personalangelegenheit eines Direktoriumsmitgliedes des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock **2020/PV/1779**
ungeändert beschlossen
- 19.5 Änderung des Generalpachtvertrages mit dem Verband der Gartenfreunde Hansestadt Rostock e.V. und Zahlung einer Entschädigung **2020/BV/1804**
ungeändert beschlossen
- 20 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -
- 21 Berichterstattung des Oberbürgermeisters
- 21.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- entfällt -
- 21.2 Informationsvorlagen
- 21.2.1 Berichtspflicht des Oberbürgermeisters gem. § 34 Kommunalverfassung M-V **2020/IV/1579**
zur Kenntnis gegeben
- 21.2.2 Information der Bürgerschaft gemäß § 34 (1) Kommunalverfassung M-V **2020/IV/1712**
zur Kenntnis gegeben
- 21.2.3 Aktueller Sachstand zur Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH **2020/IV/1753**
zur Kenntnis gegeben
- 22 Fragestunde
- entfällt -
- 23 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin eröffnet um 16:10 Uhr die (fünfzehnte) Sitzung der Bürgerschaft, die im Zusammenhang mit den Regelungen der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern in dieser Örtlichkeit stattfindet und verweist ausdrücklich auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Personen. Kann der Abstand nicht eingehalten werden, ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen, ebenfalls, wenn man sich im Haus bewegt.

Mit Datum 12. Januar 2021 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 13. Januar 2021 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 28. Dezember 2020 im „Städtischen Anzeiger, außerdem im Internet.

Die Präsidentin stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 49 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

Weiterhin wird auf Bild- und/oder Tonaufnahmen hingewiesen.

2 Änderung der Tagesordnung

Folgende Angelegenheiten wurden (teilweise weiter) zurückgestellt:

Anträge:

- Nr. 2020/DA/1283 Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss)
Grundstücksankauf
- Nr. 2020/AN/1698 der Vors. der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR
Prüfauftrag Anbindung Stadthafen
- Nr. 2020/AN/1758 von Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Einfeld (FDP)
Verstärkter Einsatz von Recycling-Kunststoffen
- Nr. 2020/AN/1759 von Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Einfeld (FDP)
Park-and-Ride-Konzept in den ÖPNV integrieren

Beschlussvorlagen:

- Nr. 2016/BV/2011
2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplans Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
- Nr. 2019/BV/4397
Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Nr. 2020/BV/1726 Verkauf von unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet
Nr. 6.SO.12 „Hafenvorgelände Ost“, Swienskühlenstraße

Folgende Angelegenheiten wurden nicht auf diese Tagesordnung gesetzt:

Anträge:

- Nr. 2020/AN/0696 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Dauerhafter Erhalt der Grünfläche unterhalb der Talstraße
(Grund: Gutachten liegt noch nicht vor)
- Nr. 2020/AN/1193 von Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Rahmenbedingungen für Schulessen verbessern
(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 09.09.2020 vertagt, um abzuwarten,
bis das Ergebnis des laufenden Prüfprozesses zum Beschluss Nr. 2019/AN/4498 vom
3. April 2019 hinsichtlich einer möglichen Rekommunalisierung der Essensversorgung
vorliegt)

Beschlussvorlagen:

Beschlussvorlagen zur Wahl in Ortsbeiräte:

- Nr. 2020/BV/0959 zur Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein
- Nr. 2020/BV/00814 zur Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein,

(Grund: in der Sitzung der Bürgerschaft am 21. Oktober 2020 vertagt, bis eine
rechtliche Klärung und Änderung der Hauptsatzung im Zusammenhang mit der
Handhabung von Wahlen in Ortsbeiräte und der Nichtbesetzung von Plätzen
durch Vorschlagsberechtigte vorliegt)

Die Präsidentin gibt folgende weitere Hinweise:

Der in der Sitzung am 12. August 2020 durch die Bürgerschaft in den Jugendhilfeausschuss überwiesene Antrag Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) zur Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich wurde trotz fehlenden Votums des Ausschusses auf diese Tagesordnung gesetzt, da ebenfalls für diese Sitzung die Beschlussvorlage der Verwaltung Nr. 2020/BV/1668 zur Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Behandlung vorliegt.

Beide Vorlagen sollen unter dem Tagesordnungspunkt 9 behandelt werden.

Da es zu dieser Vorgehensweise keine gegenteiligen Auffassungen gibt, wird so verfahren.

Folgende Tagesordnungspunkte entfallen:

im öffentlichen Teil:

unter TOP 7 – Wahlen und Bestellungen -:

- o BV 0791 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf
- o BV 0852 Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern
- o BV 1242 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte
- o BV 1385 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow- Ost, Dierkow-West
- o BV 1396 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow- Neu
- o BV 1645 Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Groß Klein
- o BV 1796 Nachwahl eines Mitglieds in den Ortsbeirat Evershagen

Für diese Vorlagen liegen für die heutige Sitzung keine Wahlvorschläge vor.

weiterhin:

- o TOP 3, Einwohnerfragestunde
- o TOP 4, Aktuelle Stunde
- o TOP 12, Bericht aus den Aufsichtsgremien

- im nichtöffentlichen Teil:

- o TOP 16, Mitteilungen der Präsidentin
- o TOP 17, Anträge
- o TOP 20, Bericht aus den Aufsichtsgremien

In Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V) liegen nachfolgende Angelegenheiten vor:

- zum TOP 8- Anträge - des öffentlichen Teils:

1. Dringlichkeitsantrag Nr. 2021/DA/1873 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD zur Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch den Dringlichkeitsantrag Nr. 2021/DA/1873.

2. Dringlichkeitsantrag Nr. 2021/DA/1884 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR zum Unterausschuss Schulspeisung

Herr Peters zieht den Dringlichkeitsantrag Nr. 2020/DA/1884 mit Verweis auf die kritische Stellungnahme der Verwaltung zurück.

Er bittet aber darum, dass sich der Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport in den kommenden Wochen und Monaten mit dem Thema der Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler sehr intensiv auseinandersetzt, und zwar auch außerhalb des regulären Rhythmus, der regulären Sitzungen, ggf. auch in Arbeitskreisen oder außerplanmäßigen Sitzungen, damit man innerhalb der nächsten 4 bis 6 Monate ein abgestimmtes, auch politisch abgestimmtes Verfahren zum Thema Schulessen bekommt.

- zum TOP 11- Beschlussvorlagen - des öffentlichen Teils:

Dringlichkeitsvorlage Nr. 2021/DV/1858
zur Einführung landesweites Auszubildenden-Ticket

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die Erweiterung der Tagesordnung durch die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2021/DV/1858.

Es folgen Geschäftsordnungsanträge:

Herr Dr. Wandschneider-Kastell stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2021/AN/1855 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) zur Einbindung Schnatermann in BUGA 2025 zwecks Behandlung im Zusammenhang mit dem für die Sitzung der Bürgerschaft am 3. März 2021 vorliegenden Antrag Nr. 2021/AN/1859 von Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof) zur sofortigen Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Weiterhin stellt Herr Dr. Wandschneider-Kastell den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) zur Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich und der Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/1668 zur Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis eine angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt. Vermutlich soll über diese Ebene auch eine Ombudsstelle eingerichtet werden und das sollte, auch aus finanzieller Sicht für die Hanse- und Universitätsstadt, abgewartet werden.

Es erfolgt eine Gegenrede durch Frau Dr. Bachmann, die im Falle einer Zustimmung zu diesem Geschäftsordnungsantrag dann aber durch die Verwaltung eine Zwischenlösung zum Thema geprüft haben möchte, weil der Weg bis zum Abschluss der Novellierung noch ein längerer sein wird.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2020/AN/0764:

Angenommen

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2020BV/1668:

Angenommen

Herr Peters stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des durch ihn für die CDU/UFR-Fraktion eingereichten Antrages Nr. 2020/AN/1792 zur Teilnahme an der Initiative „Kinderfreundliche Kommune“ bis zur nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 3. März 2021, damit gemeinsam ein abgestimmter Änderungsantrag dazu erarbeitet werden kann.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 20. Januar 2021 in veränderter Form.

3 Einwohnerfragestunde
- entfällt -

4 Aktuelle Stunde
- entfällt -

5 Genehmigung von Niederschriften

5.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2020

Herr Reinke weist darauf hin, dass der Niederschrift die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/1359 zur Leitentscheidung Projektbausteine nicht beigelegt ist.

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 21. Oktober 2020 als genehmigt gilt.

5.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2020

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 11. November 2020 als genehmigt gilt.

5.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2020

Die Präsidentin informiert, dass, da es bis zur Frist gem. § 26 (1) Geschäftsordnung der Bürgerschaft keine Einwendungen gab, die Niederschrift der Sitzung vom 2. Dezember 2020 als genehmigt gilt.

6 Mitteilungen der Präsidentin

1. Besetzung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Mandatsverzicht und Nachrücken einer Ersatzperson

Herr Philipp Bock hatte unwiderruflich auf das für die DIE LINKE errungene Mandat in der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31.12.2020 verzichtet.

Gleichzeitig endeten seine Mitgliedschaften im/in:

- Jugendhilfeausschuss,
- Unterausschuss Jugendhilfeplanung,
- Klinikausschuss,
- Rechnungsprüfungsausschuss,
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration,
- Aufsichtsrat Zoologischer Garten Rostock GmbH,
- der Verbandsversammlung des Städte- und Gemeindetages MV,
- der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OSPA Rostock,
- der Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes.

Nachgerückt ist Herr Thomas Koepcke, der das Mandat ab 18. Januar 2021 innehat.

Die Präsidentin verpflichtet Herrn Koepcke zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten (gemäß § 28 Absatz 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern – KV M-V).

2. Weitere Beendigungen von Mitgliedschaften in Gremien

- Alexandra Luisa Heine - Mitglied im Ortsbeirat Südstadt
(mit Wirkung 15. November 2020)

- Daniela Grant - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule,
Hochschule und Sport
(mit Wirkung 1. Dezember 2020),
- Mitglied im Ortsbeirat Evershagen
(mit Wirkung 12. Januar 2021)

- Dominic Schmidt - Mitglied im Ortsbeirat Warnemünde
(mit Wirkung 1. Januar 2021)

- Dr. Jörg Siebold - Mitglied im Ortsbeirat Brinckmansdorf
(mit Wirkung 13. Januar 2021)

- Sabine Krüger - stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Stadt- und
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
(mit Wirkung 16. Januar 2021)

3. Neuer Vorsitz im Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen

Seit dem 8. Dezember 2020 ist Dr. Wolfgang Nitzsche neuer Vorsitzender sowie Rainer Milles neuer 2. stellvertretender Vorsitzender im OBR Warnemünde.

4. Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft ist für Mittwoch, den 3. März 2021, 16.00 Uhr, vorgesehen.
Frist für Erstellung der Tagesordnung ist Montag, der 22. Februar 2021.

7 **Wahlen und Bestellungen**

Anknüpfend an die vorangegangenen Sitzungen der Bürgerschaft gibt die Präsidentin den Hinweis, dass das Präsidium in dieser Sitzung hinsichtlich des Wahlprocedures genauso verfahren möchte, dass bei den Wahlen und Bestellungen, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgen, die Enthaltungen abgefragt, aber nicht ausgezählt werden, da sie für das Ergebnis nicht relevant sind.

Da es keine gegenteiligen Auffassungen gibt, wird so verfahren.

7.1 **Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Brinckmansdorf** **2020/BV/0791**

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.2 **Wahl von drei Vertretern und Stellvertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.** **2020/BV/0852**

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.3 **Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Stadtmitte** **2020/BV/1242**

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.4 **Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West** **2020/BV/1385**

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.5 Nachwahl eines Ortsbeiratsmitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu 2020/BV/1396

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.6 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein 2020/BV/1645

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.7 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen 2020/BV/1796

- vertagt –
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung)

7.8 Uwe Flachsmeyer für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2021/AN/1837

Nachwahl eines stellv. Mitglieds in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Beschluss Nr. 2021/AN/1837: (- nach Abfrage der Dafürstimmten und Enthaltungen zum Wahlvorschlag/Antrag und Bekanntgabe des Ergebnisses):

Die Bürgerschaft wählt als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung:

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Dr. Florian Börgel (sachkundiger Einwohner)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X	Damit ist Herr Dr. Börgel gewählt.
Abgelehnt		

8 Anträge

Schulspeisung

8.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI und CDU/UFR 2021/DA/1884 Unterausschuss Schulspeisung

- zurückgezogen, mit der Bitte, dass sich der Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport in den kommenden Wochen und Monaten mit dem Thema der Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler sehr intensiv auseinandersetzt, und zwar auch außerhalb des regulären Rhythmus, der regulären Sitzungen, ggf. auch in Arbeitskreisen oder außerplanmäßigen Sitzungen, damit man innerhalb der nächsten 4 bis 6 Monate ein abgestimmtes, auch politisch abgestimmtes Verfahren zum Thema Schulessen bekommt (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung, Erweiterung der Tagesordnung)

8.1.1 Unterausschuss Schulspeisung 2021/DA/1884-01 (SN)

8.2 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP) 2020/AN/1754 Versorgung mit Essen an Schulen in kommunaler Trägerschaft

Im Verlauf einer umfangreichen Diskussion weist Herr Senator Bockhahn darauf hin, dass die örtlichen Schulträger gesetzlich verpflichtet sind, eine gleichwertige Mittagsversorgung sicherzustellen. Also ist es das Ziel der Verwaltung, gleiche Voraussetzungen hinsichtlich Preis und Qualität des Essens für alle Schüler zu schaffen.

Eine Ausschreibung in Teillose ist bereits geprüft und im Ergebnis für das Ziel der Verwaltung für nicht geeignet befunden worden und auch das damit befasste unabhängige gutachterliche Beratungsunternehmen hat davon abgeraten, da sich dadurch unterschiedliche, teilweise höhere Preise ergeben würden.

Er informiert außerdem, dass Qualitätskontrollen ständig erfolgen.

Herr Eisfeld stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages Nr. 2020/AN/1754 in den Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport zwecks erneuter Behandlung des komplexen Themas.

Herr Senator Bockhahn spricht sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus, da das Anliegen des Antrages bereits geprüft und diskutiert wurde.

Er sagt in diesem Zusammenhang erneute Bestätigung und Übergabe der bereits angesprochenen Prüfergebnisse des Beratungsunternehmens zu.

Ebenfalls erfolgt eine Gegenrede durch Frau Dr. Bachmann zum Geschäftsordnungsantrag, die sich aber für den Antrag ausspricht und diesen in dieser Sitzung einer Beschlussfassung zuführen möchte.

Herr Dr. Prophet äußert in Bezug auf den Antrag, wie auch Frau Kröger, Herr Reinke und Herr Peters in der vorangegangenen Diskussion, dass – auch aus bildungspolitischen Gründen - Konsens besteht, allen Kindern die Teilnahme an der Schulspeisung zu ermöglichen und Wege dafür zu finden.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Abgelehnt

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock den bisherigen Vertrag zur Versorgung mit Essen in den Rostocker Schulen schnellstmöglich beendet und sodann eine auf Sozialräume und Schulen zugeschnittene kleinteilige Ausschreibung der Essenversorgung vorbereitet, bei der im Leistungsvertrag zusätzlich ein verbindlicher Mindestanteil jeweils an regionalen Komponenten und Zutaten aus zertifiziertem ökologischem Landbau vorgegeben wird.

Die Berichterstattung erfolgt zur Sitzung der Bürgerschaft im März 2021.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.3 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)**2020/AN/1755****Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes in Zielvereinbarungen aufnehmen**

Frau Dr. Bachmann und Herr Dr. Wandschneider-Kastell äußern, dass der Antrag entbehrlich ist, da die Angelegenheit in den Unternehmen und Eigenbetrieben bereits thematisiert ist.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Zielvereinbarungen für Geschäftsführungen kommunaler Unternehmen und Eigenbetriebe ein Kriterium klimagerechtes Handeln einführen und damit finanzielle Anreize für solches Handeln schaffen kann. Es ist zu prüfen, welche Kriterien hierdurch ersetzend entfallen können.

Die Berichterstattung erfolgt zur Sitzung der Bürgerschaft im März 2021.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.3.1 Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes in Zielvereinbarungen aufnehmen**2020/AN/1755-01 (SN)**

Anpassung der Schülerbeförderungssatzung

Es wird auf die Stellungnahme der Verwaltung Bezug genommen, die darauf verweist, dass das Ansinnen des Antrages nicht mit § 113 Schulgesetz M-V und Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar sein dürfte.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine geänderte Fassung der Schülerbeförderungssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen, in der im Falle einer Beibehaltung der bisherigen Struktur im § 2 folgende Ergänzung widergespiegelt wird:

Eine Anspruchsberechtigung nach § 113 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 SchulG M-V ist nicht gegeben in Fällen, in denen die konkrete Behinderung es nicht erforderlich macht, dass eine Schülerbeförderung stattfindet. Hiervon sind grundsätzlich Schülerinnen und Schüler insbesondere mit Behinderungen ausschließlich im Bereich von Sprache und/oder Lernen betroffen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Geschäftsführerangelegenheit RGS**Beschluss:**

Die Bürgerschaft zieht folgende Angelegenheit gemäß § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern an sich:

Nr. 2020/PV/1707 Geschäftsführerangelegenheit der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH.

Abstimmung:

Dafür:	27 erforderliche Dafürstimmen nicht erreicht.
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

8.6 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion **2020/AN/1792**
Teilnahme an der Initiative "Kinderfreundliche Kommune"

- bis zur nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 3. März 2021 vertagt,
damit gemeinsam ein abgestimmter Änderungsantrag dazu erarbeitet werden kann
(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

8.6.1 Teilnahme an der Initiative "Kinderfreundliche Kommune" **2020/AN/1792-01 (SN)**

8.7 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) **2021/AN/1855**
Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025

- vertagt, zwecks Behandlung im Zusammenhang mit dem für die Sitzung der Bürgerschaft am 3. März 2021 vorliegenden Antrag Nr. 2021/AN/1859 von Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof) zur sofortigen Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann (siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

8.7.1 Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025 **2021/AN/1855-01 (SN)**

8.8 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, **2021/DA/1873**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD
Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien
während der SARS-CoV-2-Pandemie

Beschluss

- I. Die Bürgerschaft beschließt vorbehaltlich des Beschlusses und Inkrafttretens des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie (LT-Drs. 7/5581):
 1. Sitzungen von Ausschüssen und Ortsbeiräten können künftig auch als Videokonferenz oder Mischung aus Videokonferenz und Präsenzsitzung (Hybridsitzung) durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass alle Mitglieder des Gremiums über die notwendigen technischen Voraussetzungen für eine Teilnahme verfügen. Dies ist auch erfüllt, wenn die Stadt Räume mit entsprechender Technik bereithält.

Die Entscheidung über eine Durchführung als Videokonferenz oder Hybridsitzung trifft das jeweilige Gremium per Mehrheitsbeschluss für die jeweils folgende Sitzung. Ergeben sich zwischen den Sitzungen signifikante Veränderungen im Pandemiegeschehen, kann eine Entscheidung darüber per Email-Umlaufbeschluss erfolgen.

Die Öffentlichkeit muss nach Maßgabe des Gesetzes gewährleistet sein. Für sonstige Gremien (z. B. Beiräte) wird ebenso verfahren, sofern keine anderen gesetzlichen Regeln dem entgegenstehen.

2. Sitzungen der Bürgerschaft sollen weiterhin als Präsenzveranstaltung stattfinden. Mitglieder sowie Angehörige der Verwaltungsspitze, die aus pandemiebedingten Gründen (Angehörige einer Risikogruppe; Quarantäne o.ä.) nicht vor Ort sein können, sollen per Videoschaltung teilnehmen, reden und – bei öffentlichen Abstimmungen – mitstimmen können (Hybridsitzung).
 3. Sollten Präsenzsitzungen der Bürgerschaft aufgrund von Gesetzen oder Landesverordnungen im Zusammenhang mit der Pandemie nicht mehr zulässig sein, überträgt die Bürgerschaft alle Entscheidungen, die keinen zeitlichen Aufschub dulden, auf den Hauptausschuss. Die Übertragung gilt mit Inkrafttreten einer Vorgabe nach Satz 1 für die Dauer dieser Vorgabe, längstens jedoch für drei Monate.
 4. Die Punkte I.1 - I.3 treten mit Inkrafttreten des o.g. Gesetzes in Kraft und werden bis 16.6.2021 befristet.
- II. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend alle notwendigen Voraussetzungen für die technische Umsetzung der Punkte zu schaffen und zur kommenden Bürgerschaftssitzung einen Bericht über die technischen Rahmenbedingungen vorzulegen. Dazu gehören insbesondere:
1. Die Auswahl einer Videokonferenz-Software, die den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung entspricht und neben aktiven Teilnehmenden (Rede- und Stimmrecht) auch Teilnahme von Gästen (Öffentlichkeit) ohne Rede- und Stimmrecht bzw. punktuell Rederecht ermöglicht,
 2. die technische Schulung der für die Gremien zuständigen Mitarbeiter*innen im Hinblick auf die Videokonferenz-Tools und etwaige Moderationsaufgaben;
 3. die technische Einweisung von Gremienmitgliedern, Prüfung, ob alle Gremienmitglieder über notwendige technische Voraussetzungen verfügen und ggf. Bereitstellung von technischen Möglichkeiten,
 4. die technische Gewährleistung von Hybridsitzungen der Bürgerschaft und die Prüfung, welche Räume zeitnah mit Konferenzsystemen für Hybrid-Sitzungen ausgestattet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

9 Ombudsstelle

9.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2020/AN/0764 Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich

**- vertagt, bis eine angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt
Vermutlich soll über diese Ebene auch eine Ombudsstelle eingerichtet werden und das sollte, auch aus finanzieller Sicht für die Hanse- und Universitätsstadt, abgewartet werden.**

- Frau Dr. Bachmann möchte aber durch die Verwaltung eine Zwischenlösung zum Thema geprüft haben, weil der Weg bis zum Abschluss der Novellierung noch ein längerer sein wird.

(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

Hinweis: Beschlussvorlage Nr. 2020/BV/1668 zur Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (s. TOP 9.2) wurde ebenfalls in diesem Zusammenhang vertagt.

9.1.1 Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich 2020/AN/0764-02 (SN)

9.1.2 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) 2020/AN/0764-04 (ÄÄ) Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich

9.2 Einrichtung einer Ombudsstelle für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020/BV/1668

**- vertagt, bis eine angekündigte Novellierung des SGB VIII vorliegt
Vermutlich soll über diese Ebene auch eine Ombudsstelle eingerichtet werden und das sollte, auch aus finanzieller Sicht für die Hanse- und Universitätsstadt, abgewartet werden.**

- Frau Dr. Bachmann möchte aber durch die Verwaltung eine Zwischenlösung zum Thema geprüft haben, weil der Weg bis zum Abschluss der Novellierung noch ein längerer sein wird.

(siehe TOP 2 – Änderung der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

Hinweis: Antrag Nr. 2020/AN/0764 von Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) zur Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich (s. TOP 9.1) wurde ebenfalls in diesem Zusammenhang vertagt.

10 Struktur zur Durchführung der BUGA 2025

10.1 Fraktionsvorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI

2020/AN/1809

Kein Verkauf von Anteilen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, dass kein Verkauf oder Verkauf von Anteilen an der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10.1.1 Kein Verkauf von Anteilen der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)

2020/AN/1809-01 (SN)

10.2 Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben

2020/BV/1826

Der Oberbürgermeister begründet ausführlich die Beschlussvorlage.

Die Präsidentin informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf eigenen Wunsch als Mit-Einreicher aus dem Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1826-03 (ÄÄ) gestrichen wurde.

Mit Bezug auf den Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1826-04 (ÄÄ) weist Frau Krönert darauf hin, dass der Übergang des Projektes und des Fachbereiches BUGA aus der Verwaltung in die Gesellschaft geordnet, klar und sehr zeitnah erfolgen muss, um die Realisierung dieses Projektes nicht zu gefährden. Auch legt sie dar, dass es für sie dazu gehört, dass die Verwaltungsspitze den Aufsichtsratsvorsitz übernimmt.

Es folgen weitere Wortmeldungen.

Im Zusammenhang mit einer vorangegangenen Wortmeldung von Frau Blaschka als Vorsitzende des BUGA-Ausschusses dahingehend, dass sich der BUGA-Ausschuss selbstverständlich dem Anliegen des Änderungsantrages Nr. 2020/BV/1826-03 (ÄÄ) annehmen wird, zieht Frau Kröger diesen zurück.

In diesem Zusammenhang weist sie weiterhin darauf hin, dass Kostenkontrolle, Transparenz im Verfahren und Beteiligung Daueraufgabe sein müssen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios B – „Ausprägung in der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) für alle investiven Aufgaben mit externer Dienstleistungsunterstützung und in der IGA Rostock 2003 GmbH für alle Durchführungsaufgaben“.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

Durch die Zustimmung zum Änderungsantrag Nr. 2020/BV/1826-04 (ÄÄ) (s. TOP 10.2.4) entfällt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr. 2020/BV/1826:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios D - Ausprägung in der IGA Rostock 2003 GmbH mit externer Dienstleistungsunterstützung.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anlage:

Szenario D – Ausprägung in der IGA mit externer Dienstleistungsunterstützung

Im Anschluss an die Beschlussfassung erklärt Frau Günther (Vorsitzende des Aufsichtsrates der IGA Rostock 2003 GmbH), dass sich die IGA nun dieser Aufgabe stellen soll und dann auch stellen wird, aber auf keinen Fall dürfen die angeschobenen Projekte der IGA darunter leiden.

Es wäre wünschenswert gewesen, dass im Rahmen des begonnenen Findungsprozesses die IGA, ihre Mitarbeiter und der Aufsichtsrat eingebunden worden wären. Jetzt ist es wichtig, dass der Übergang in die IGA strukturiert und geordnet läuft.

Weiterhin legt sie dar, dass sowohl die Unternehmer vor Ort als auch die Mitarbeiter der IGA den Verbleib der Geschäftsführung in der IGA GmbH fordern. Das vorhandene Wissen sollte genutzt und der IGA-Aufsichtsrat und die IGA-Geschäftsführung unterstützt werden, bis die neue Struktur und die neue Geschäftsführung arbeitsfähig ist.

Nach der gemeinsamen Lösungsfindung in der Bürgerschaft wäre es jetzt notwendig, Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einem Gespräch einzuladen, um auch hier Informationen transparent fließen zu lassen.

**10.2.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben**

2020/BV/1826-01 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios A - Ausprägung in einem „BUGA“- Amt für alle investiven Aufgaben mit externer Dienstleistungsunterstützung und in der IGA für alle Durchführungsaufgaben.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt, unter Bezugnahme auf § 22 Kommunalverfassung M-V sowie Beschluss zur Leitentscheidung Projektbausteine 2020/BV/1359-01 (ÄÄ).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

**10.2.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben**

2020/BV/1826-03 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Bis zur Bestellung eines Geschäftsführers in der IGA Park GmbH, der für die Aufgaben rund um die BUGA zuständig ist, obliegt die Verantwortung zur Planung der BUGA der Stadtverwaltung.
2. Der Bürgerschaft wird zeitnah eine Beschlussvorlage vorgelegt, in welcher die an die erweiterten Aufgaben der IGA Park GmbH angepassten Strukturen dargestellt werden. Dies bezieht sich zum einen auf den Aufsichtsrat, der in seinen Kompetenzen soweit gestärkt werden muss, dass einen seinen gewachsenen Funktionen adäquat gerecht werden kann. Zum anderen müssen die Veränderungen der Struktur der Aufgaben innerhalb der sonstigen Organisation der Gesellschaft aufgezeigt werden.
3. Die BUGA-Struktur wird in zwei Abteilungen unterteilt: eine, die für die Maßnahmen bis zum Beginn der BUGA verantwortlich ist und eine andere, die mit der Durchführung der BUGA betraut wird.

- zurückgezogen (s. TOP 10.2)

**10.2.3 Stellungnahme zum Änderungsantrag 2020/BV/1826-03 (ÄÄ)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben**

2020/BV/1826-05 (SN)

10.2.4 Jana Blaschka (für den BUGA-Ausschuss)
Umsetzung und Verortung aller BUGA-Aufgaben

2020/BV/1826-04 (ÄÄ)

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Szenarios D - Ausprägung in der IGA mit externer Dienstleistungsunterstützung.
2. Alle hierfür notwendigen Einzelentscheidungen werden der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf § 22 der Kommunalverfassung M-V zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11 Beschlussvorlagen

**11.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für
Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock
Business)**

2020/BV/1233

Aufgrund der u.a. zu beschließenden Reduzierung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder weist Frau Dr. Bachmann darauf hin, dass in regelmäßigem Rhythmus (ggf. vierteljährlich) dann auch die kleinen Fraktionen zu Angelegenheiten der Gesellschaft durch die Verwaltung schriftlich informiert werden.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die geänderte Fassung des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Anlage 1).

Anlage:

Gesellschaftsvertrag Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung
Rostock mbH

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Die Präsidentin informiert, dass ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V nicht angezeigt wurde.

Beschluss:

1. Die eingegangenen Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“ hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt die Bürgerschaft den Bebauungsplan Nr. 08.SN.185 „Vorgärten im Thünenviertel und im Tweelviertel“ im Stadtteil Hansaviertel, begrenzt:

- im Nordosten: durch die Dethardingstraße bis zur Parkstraße,
- im Osten: durch die Bahntrasse Rostock – Warnemünde,
- im Süden: durch die Bahntrasse Rostock – Wismar,
- im Westen: durch die Parkstraße und die Ernst-Heydemann-Straße,
- im Nordwesten: durch die Rembrandtstraße,

bestehend aus den textlichen Festsetzungen und dem zugehörigen Lageplan (Anlage 2), als Satzung.

3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Anlagen:

- 1 Abwägung,
- 2 B-Plan Satzung,
- 3 Begründung,
- 4 Lageplan (Geltungsbereich)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	41
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

11.3 1. Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Vorgartensatzung Thünenviertel, 1. Änderung)

2020/BV/1464

Satzungsbeschluss

Die Präsidentin informiert, dass ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V nicht angezeigt wurde.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt die 1. Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Anlage), begrenzt:

- im Nordosten: durch die Dethardingstraße,
- im Südosten: durch die Thünenstraße,
- im Südwesten: durch die Ernst-Heydemann-Straße,
- im Nordwesten: durch die Rembrandtstraße.

Anlage:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Gestaltung und Pflege der Vorgärten im Thünenviertel (Vorgartensatzung Thünenviertel)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	
Dafür:	38
Dagegen:	5
Enthaltungen:	2

11.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing (RGTM)

2020/BV/1514

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die geänderte Fassung des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Marketing und Tourismus GmbH (RGTM) (Anlage 1).

Anlage:

Gesellschaftsvertrag der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

Anlage:

Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme ...
mit Anlage Übersichtskarte Satzungsgebiet

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**11.6 Erweiterung der freiwilligen Mitgliedschaft beim
Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern****Beschluss:**

1. Der Erweiterung der freiwilligen Mitgliedschaft beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern zum Zwecke der Bearbeitung und Festsetzung der Beihilfe für die aktiven Verwaltungsbeamt*innen der HRO wird zugestimmt.
2. Der Übertragung der Heilfürsorgebearbeitung für die Beamt*innen der Berufsfeuerwehr der HRO an den Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.7 Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe**Beschluss:**

Die Bürgerschaft stimmt dem Konzept zur Würdigung der Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe zu.

Anlage:

Konzept zur Würdigung der Anerkennung ehrenamtlicher Corona-Hilfe

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.8 Annahme von Spenden und Zuwendungen mit einem Einzelwert von über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.500,00

2020/BV/1715

Beschluss:

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden und Zuwendungen an das Klinikum Südstadt Rostock von insgesamt 2.500,00 EUR gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage wird erteilt.

Anlage:

Aufstellung der Spenden/Zuwendungen

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Spenden und Zuwendungen.

11.9 Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2020/BV/1716

Beschluss:

1. § 6 Abs. 3 Ziffer 7 der Hauptsatzung wird gestrichen.
2. Die Regelung in § 7 Absatz 3 Ziffer 3 durch folgende Regelung ersetzt:
„über die Aufnahme und Kündigung von Krediten um umzuschulden und neu aufzunehmen in der Höhe, die haushalterisch beschlossen und genehmigt ist. Die Entscheidungsbefugnis umfasst auch den Einsatz von Zinsderivaten, um Kreditkonditionen zu optimieren oder Risiken von Zinsänderungen zu begrenzen.“

Anlage:

Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Abstimmung:

Dafür:	mit mehr als 27 Stimmen
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.10 Annahme einer Sachzuwendung im Wert von 15.550,00 € für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

2020/BV/1776

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Sachzuwendung im Wert von 15.550,00 EUR für das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedankt sich für diese Sachzuwendung.

11.11 Erste Satzung zur Änderung der Satzung für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2020/BV/1781

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Erste Satzung zur Änderung der Satzung für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage 1).

Anlage:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung für mitgestaltende Bürgerbeteiligung ...

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.12 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2021 des „Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“

2020/BV/1806

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Anlage „Wirtschaftsplan 2021“ redaktionell überarbeitet und ausgetauscht wurde. Die Änderungen sind farbig markiert. [Es handelt sich im Wesentlichen um Ausweiskorrekturen - einfügen der dritten Nachkommastelle bei TEUR-Werten - sowie eine Korrektur der Straßenbezeichnung. In Summe bleiben die erwarteten Jahresüberschüsse, Mietzahlungen in Abstimmung mit dem Kernhaushalt sowie beantragte Kreditgenehmigungen unverändert. Durch die Nicht-Berücksichtigung der Nachkommastellen kam es bei vier GuV-Positionen zu einer Abweichung von +1 bzw. -1 TEUR, welche sich in Summe neutralisiert haben.]

Weiterhin informiert die Präsidentin, dass die Änderungsanträge Nr. 2020/BV/1806-01 (ÄÄ) und Nr. 2020/BV/1806-02 (ÄÄ) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen wurden.

Herr Flachsmeyer merkt im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan kritisch an, dass manche Vorhaben, wie Schulsanierung etc. nicht schnell genug realisiert werden.

Weiterhin bemängelt er, dass er zu seiner (in Vorbereitung der Sitzung des KOE-Ausschusses am 13. Januar 2021 und dieser Bürgerschaftssitzung) gestellten Anfrage Nr. 2021/AM/1842 zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes [Schulsanierungs- und Neubaumaßnahmen] noch keine Beantwortung erhalten hat, da er die Zahlen im Wirtschaftsplan auch nachvollziehen möchte.

Herr Senator Bockhahn weist darauf hin, dass der durch Herrn Flachsmeyer mit der genannten Anfrage gestellte Fragenkomplex sehr umfangreich ist und deshalb eine Beantwortung innerhalb der kurzen Zeit noch nicht erfolgen konnte. Die meisten Dinge davon sind allerdings nicht ganz neu und bereits kommuniziert worden:

- Für die Heinrich-Schütz-Schule kann eine Innenraumsanierung nicht erfolgen, weil dann die Statik nicht funktioniert hätte und deshalb nicht die Verlagerung in die Kooperative Gesamtschule Südstadt vorgenommen werden konnte. Bei Bekanntwerden dieses Problems wurde Transparenz mit dem KOE-Ausschuss hergestellt, auch wurde als Ausweidlösung die Idee einer Containerschule angedacht, die unabhängig von der Höhe der entstehenden Kosten aufgestellt werden könnte, jedoch fehlt es an einer geeigneten Aufstellfläche.
- Auch für die Schule am Alten Markt gibt es seit längerer Zeit Planungen. Vier Durchläufe für Fördermittel hat der KOE negativ beschieden bekommen; die Fördermittel sollen aufgrund des geplanten Investitionsvolumens von über 10 Mio. Euro eingeworben werden.
- Es gibt es Verzögerungen, zum Beispiel beim Käthe-Kollwitz-Gymnasium, wo nun mit großer Förderung eine sehr gute musikpädagogische und auch für den Sozialraum großartige Einrichtung, die erheblich teurer ist und in die mehr Mittel als ursprünglich geplant investiert werden, nicht nur weil man mehr Fördermittel dafür bekommen hat, entstehen wird.
Die Umsetzung des Vorhabens dauert aufgrund eines Beteiligungsverfahrens länger und weil versucht wurde, den Prozess so gut sie möglich zu machen.
- Es ist eine positive Entwicklung hinsichtlich der jährlichen Investitionskosten für die Schulsanierung zu erkennen, die zu Beginn des Schulsanierungsprogramms 12 Mio. Euro betragen und nun mit 48 Mio. Euro geplant sind.

Auf eine weitere Wortmeldung von Herrn Flachsmeyer, der die Richtigkeit der Aussage von Herrn Senator Bockhahn, dass es Fördermittel für das Projekt Käthe-Kollwitz-Gymnasium gibt, anzweifelt, da es nach seinem Kenntnisstand bis jetzt überhaupt keine Förderzusage gab und deshalb die Finanzierung des Projektes noch nicht gesichert ist, erklärt Herr Senator Bockhahn:

- dass es nach seinem Kenntnisstand Fördermittelzusage für einen Neu- oder Erweiterungsbau am Käthe-Kollwitz-Gymnasium gibt, möglicherweise nicht in Höhe der erwarteten Summe und dass man das als gesichert annehmen kann, denn sonst hätte der KOE nicht mit der Umsetzung des Projektes begonnen,
- dass, sollte diese Fördermittelzusage zwischenzeitlich zurückgezogen worden sein, es aber nichts daran ändert, dass das Projekt auch mit Eigenmitteln im Wirtschaftsplan des KOE enthalten ist und deswegen auch umgesetzt wird, gegebenenfalls ist dann dafür eine Erhöhung der Kreditaufnahme oder eine Umschichtung anderer Mittel notwendig,

Fakt ist, dass dieses im Wirtschaftsplan enthaltene Projekt endlich angefangen werden kann.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage) einschließlich des Stellenplans wird beschlossen.

Anlage:

Wirtschaftsplan 2021 ... einschließlich des Stellenplans

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.13 Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.12.2020 zur Außerplanmäßigen Bewilligung finanzieller Mittel zur Aufstockung des Budgets, für die Inbetriebnahme des Impfzentrums in der Messehalle

2020/BV/1817

Beschluss:

Die Bürgerschaft genehmigt die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 15.12.2020 zur Aufstockung des Budgets im TH 37 für das Jahr 2020, um ausreichende finanzielle Mittel für die Inbetriebnahme des Impfzentrums in der Messehalle zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird ermächtigt, die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) zu beauftragen, ein Verfahren zur Beteiligung potentieller weiterer Gesellschafter der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.15 Übertragung einer Befugnis auf den Hauptausschuss zur Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlags für die Konzession unbeleuchtete Werbung

Auf Nachfrage von Frau Niemeyer sagt der Oberbürgermeister hinsichtlich der im Jahr 2023 wieder anstehenden Neuausschreibungen zur Vermarktung der kommunalen Außenwerberechte zu, die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss im Vorfeld rechtzeitig bezüglich Leistungen, Losgröße und Ähnlichem zu beteiligen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft überträgt dem Hauptausschuss die einmalige Befugnis, die Entscheidung über den Zuschlag einer Konzession für die Betreuung unbeleuchteter Werbung (Vergabe 48/30/20) zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Frau Kröger äußert die Bitte/Erwartungshaltung, dass die Ausfinanzierung des Tickets durch das Land Mecklenburg-Vorpommern auch bestehen bleibt.

Weiterhin appelliert sie an die Wirtschaftsbereiche, ihre/die Auszubildenden durch Übernahme des noch verbleibenden Jahresbeitrages zu unterstützen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. der Einführung eines landesweiten „AzubiTicket MV“ zuzustimmen,
2. den Oberbürgermeister zu bevollmächtigen, die beigefügte Vereinbarung zu unterzeichnen.

Anlage:

Entwurf Vereinbarung über die Gewährung von Ausgleichsleistungen zur Förderung des "AzubiTicket MV" im Öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

12 Bericht aus den Aufsichtsgremien
- entfällt -

13 Berichterstattung des Oberbürgermeisters

13.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Oberbürgermeister berichtet über folgende Themen:

- zum Pandemieverlauf/Corona-Lage in der Stadt,
- zur Arbeitsaufnahme des Impfzentrums in der HanseMesse unter Leitung des im Senatsbereich für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule angesiedelten Impfmanagers, Herrn Rux u.a. in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt.
- Mit Bezug auf steigende Fallzahlen bei der älteren Bevölkerung appelliert der Oberbürgermeister an alle, die erforderlichen Schutzmaßnahmen unbedingt einzuhalten.

13.2 Informationsvorlagen

13.2.1 Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Winterdienstes 2020/2021 auf dem Territorium der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020/IV/1630

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.2 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2020 2020/IV/1644

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.3 Sportvereine und Kulturschaffende unterstützen 2020/IV/1647

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.4 Online Info Portal für die Sportstätten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020/IV/1674

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.5 Bericht der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2019 (Beteiligungsbericht 2019) 2020/IV/1679

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Seiten 13, 17 und 22 der Anlage redaktionell geändert und im Allris ausgetauscht wurden.

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.6 Terminverlängerung zur Vorlage des Prüfergebnisses zum Beschluss Nr. 2019/AN/4498 - Essenversorgung an den Rostocker Schulen prüfen 2020/IV/1741

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.7 Vorpommernbrücke - aktuelle Information zum Bauwerkszustand sowie zur beabsichtigten weiteren Vorgehensweise 2020/IV/1786

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.8 Prüfergebnis zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2020/AN/0874 zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Prinzip "Erbbaurecht vor Veräußerung"

2020/IV/1791

- wird zur Kenntnis gegeben

13.2.9 2. Bericht über coronabedingtes mobiles Arbeiten der Verwaltung

2020/IV/1819

- wird zur Kenntnis gegeben

14 Fragestunde

Anfragen einer Fraktion

**14.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Groter Pohl**

2020/AF/1793

Die Präsidentin informiert, dass bei der Anfrage im Allris folgende redaktionelle Änderung vorgenommen wurde:

Die Anlage 4 wurde entfernt und die Frage 4 entsprechend angepasst.

Vor dem Hintergrund der angespannten Wohnraumsituation im innerstädtischen Bereich und der langen Dauer von der Planung bis zur Realisierung des Bebauungsplanes im Gebiet Groter Pohl, in dem u.a. ca. 600 bis 800 Wohnungen entstehen und Gewerbeeinheiten angesiedelt werden sollen, beantragt Herr Peters, dass die Stellungnahme der Verwaltung dem Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und dem Bau- und Planungsausschuss zur Kenntnis gegeben wird und dass sich diese Ausschüsse – in Anbetracht der Dimensionen, die diese Planungen für die Stadt haben sollten, dann noch einmal eingängig mit der Thematik Groter Pohl befassen.

Weiterhin sieht Herr Peters die Förderung der Erschließung als wichtigen Punkt an. Nach seinem Kenntnisstand, der aus einer Information aus dem Jahr 2019 basiert, hat das Wirtschaftsministerium für den gewerblichen Teil eine Förderung von 75 % in Aussicht gestellt bzw. schon zugesagt. Er fragt deshalb nach, ob trotz des Zeitverzuges bei den Planungen diese Förderungen aufrechterhalten werden können.

Herr Flachsmeyer bittet die Verwaltung darum, dass die Fragen immer mit in die Stellungnahmen übernommen werden.

14.1.1 Groter Pohl

2020/AF/1793-01 (SN)

Anfragen von Mitgliedern der Bürgerschaft

Mobiles Arbeiten / Corona-Arbeit in der Stadtverwaltung

Frau Kröger hinterfragt Widersprüche zwischen der Dienstvereinbarung Nr. 25 und den aktuell gültigen Organisationsverfügungen zu Betriebsabläufen in der Stadtverwaltung aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie, zum Beispiel in Bezug auf die 10-Tage-Begrenzung.

Weiterhin verweist sie auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zum Dringlichkeitsantrag Nr. 2021/DA/1873-dieser Sitzung und bittet die Verwaltungsspitze, die Vereinbarungen/Verfügungen im Hinblick auf aktuell bestehende Defizite bei der Digitalisierung der Verwaltung kritisch zu prüfen.

Der Oberbürgermeister gibt nähere Erläuterungen zu den Anstrengungen/Bemühungen der Verwaltung zur digitalen Umgestaltung der Arbeitswelt vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Situation der Corona-Pandemie in den letzten Monaten.

Herr Dr. Zierau weist im Zusammenhang mit den Organisationsverfügungen und der Dienstvereinbarung, an deren Erarbeitung auch der Personalrat beteiligt war, darauf hin, dass der in der Dienstvereinbarung Nr. 25 genannte Zeitraum von monatlich 10 Arbeitstagen im Corona-Office aus versicherungstechnischen Gründen gewählt wurde. Aktuell wird auch noch eine Rückmeldung der Unfallkasse dazu erwartet. Man kann die Dienstvereinbarung als großen Fortschritt innerhalb der Verwaltung ansehen.

Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag, das Thema „Mobiles Arbeiten / Corona-Arbeit in der Stadtverwaltung“ weiter im Personalausschuss zu behandeln.

Es erfolgt eine Gegenrede durch Frau Kröger. Im Falle der Zustimmung zum Geschäftsordnungsantrag möchte sie zur Frage der Kollision der Dienstvereinbarung Nr. 25 und der aktuell gültigen Organisationsverfügungen auch noch folgende Fragen mitgeben:

- Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten aktuell in diesem Modell?
- Wie viele Geräte stehen für mobile Arbeit in der Stadtverwaltung zur Verfügung?
- Ist die Gleichstellungsbeauftragte in die Prozesse involviert?

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Angenommen

**Kostenloses Vorschulticket
(Anfrage Nr. 2020/AM/1508 von Sabine Krüger (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN))**

Herr Dr. Winter fragt nach, wann die am 9. Oktober 2020 gestellte Anfrage beantwortet wird und bittet um aktuelle Informationen.

Herr Senator Bockhahn informiert, dass man sich mit den Verbundpartnern des Verkehrsverbundes verständigt hat, dass das Vorschulticket (im Gegensatz zum Schülerticket) über Antragsverfahren realisiert werden soll, u.a. aus datenschutzrechtlichen Gründen, da zum Beispiel die Geburtsdaten der Berechtigten nicht automatisch bekannt sind.

Zurzeit erfolgen noch interne Abstimmungen in der Verwaltung (Federführung: Zentrale Steuerung), um Klarheit zu den Prozessschritten zu bekommen und die Angelegenheit zu finalisieren und dann auch den Verbundpartnern das Ergebnis zu übermitteln.

**Ehrenamtsbörse
(Anfrage Nr. 2021/AM/1962 von Sören Grümmmer (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN))**

Herr Grümmmer informiert, dass die Jobs des Ehrenamtes über die Ehrenamtsbörse zurzeit schwer zu erreichen sind und auch die Internetseite www.ehrenamt-rostock.de derzeit nicht erreichbar ist. Nach Auskunft der Verwaltung soll diese neu eingerichtet werden. Er fragt deshalb nach:

- Gibt es ein Konzept zur Erarbeitung (der Internetseite)?
- Welche Institutionen und Vereine werden dort zu finden sein?
- Werden dort Ehrenamtsjobs gelistet oder wird nur eine einfache Erreichbarkeit dargestellt?
- Wird die Seite vom Amt verwaltet?
- Wie weit ist die Planung?
- Wann kann mit einer Inbetriebnahme gerechnet werden?

Der Oberbürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

In diesem Zusammenhang äußert er die Bitte, solche Fragen eher einzureichen, um vor Ort eine detaillierte Antwort geben zu können

Akteneinsicht zur Kontrolle in der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock

Herr Mucha fragt nach, warum ihm die am 14.12.2020 beantragte Akteneinsicht zur Angelegenheit immer noch nicht gewährt wurde.

Herr Dr. Zierau informiert, dass Herrn Mucha diesbezüglich mit Datum 20.01.2021 eine Mail mit einem Vorschlag, wie die Akteneinsicht – unter Einhaltung des Datenschutzes durchgeführt werden kann, gesendet wurde.

15 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Präsidentin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Raum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

(Nichtöffentlicher Teil)

Rostock, den 8. Februar 2021

Siegel

Regine Lück
Präsidentin der Bürgerschaft

Roswitha Wolter
Schriftführung